



# GEMEINDEAMT RADFELD

6241 Radfeld, Dorfstraße 57

Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4

E-mail: [gemeinde@radfeld.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@radfeld.tirol.gv.at) Internet: [www.radfeld.tirol.gv.at](http://www.radfeld.tirol.gv.at)

**GR 09/2013**

13.12.2013

## **Niederschrift**

**über die SITZUNG des GEMEINDERATES am Donnerstag, 12.12.2013  
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:**

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Friedrich Fischler, Maria Mayr, Elmar Fuchs, Anton Wiener, Birgit Widmann, Thomas Laimgruber und Adolf Streng und die Ersatzleute Gottfried Seiwald (f. Anton Moser), Anton Oblasser (f. Josef Wöll), Hermann Wiener (f. Erich Hölzl), Andreas Klingler (f. Christian Laiminger), Bruno Schiestl (f. Armin Puecher) und Hans Peter Ostermann (f. Karin Stock) sowie Kassier Hannes Schweiger (zu Pkt. 3) und Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Entschuldigt: die GR Josef Wöll, Erich Hölzl, Anton Moser, Armin Puecher und Christian Laiminger.

## **Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die letzte Niederschrift.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Beratung und Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2014.
4. Ansuchen um Übernahme der Wegfläche Gst. Nr. 2166/5 in das Öffentliche Gut, EZI. 129, GB 83114 Radfeld.
5. Subventions-/Spendenansuchen (Bergrettung, Klub der Exekutive).
6. Beschlussfassung bzgl. der zukünftigen Vorgangsweise zur Auszahlung von Subventionen bzw. Förderungen.
7. Teilnahme am Re-Auditierungsprozess („familienfreundliche Gemeinde“) und UNICEF-Zertifizierung.
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
9. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

**Die Sitzung war öffentlich.**

Verlauf der Sitzung:

Vor Beginn mit der Tagesordnung wird über Antrag von GR Friedrich Fischler noch einstimmig folgender Punkt (als Punkt 8) aufgenommen:

**„Bericht des Kulturausschusses“**

Damit verschieben sich die Punkte

- Anträge, Anfragen, Allfälliges
- Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

entsprechend (Punkte 9 und 10 der TO).

**1. Beschlussfassung über die letzte Niederschrift:**

Die Niederschrift 08/2013 vom 29.11.2013 über die Sitzung vom 28.11.2013 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

**2. Bericht des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister erklärt, dass er zu diesem Punkt nichts zu berichten habe.

**3. Beratung und Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2014:**

Der Bürgermeister verweist auf die in der letzten Sitzung erfolgte Vorbesprechung und die in dieser Sitzung vereinbarten und inzwischen durchgeführten Änderungen:

- Beitrag für Park & Ride in Höhe von €13.500,-
- Sondersubvention für Schützenkompanie in Höhe von € 2.500,-

Diese Summen konnten durch versch. Berichtigungen anderer Konten (insbes. Personal) aufgebracht werden.

Im Entwurf nicht aufgenommen bzw. berücksichtigt wurde die beantragte Sondersubvention der Pfarre zur Erneuerung der Beleuchtung in der Radfelder Kirche.

Der Kassier verweist noch darauf, dass der vorliegende Entwurf vom 27.11. bis einschließlich 11.12.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Entwurf sind keine eingelangt.

Anschließend werden noch einzelne Fragen zum Voranschlag beantwortet.

**Beschluss:**

In der Folge beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, den Voranschlag 2014 nach dem vorliegenden Entwurf (mit den vorstehend angeführten Ergänzungen) festzusetzen und die jährlichen Steuern und Abgaben mit nachfolgenden Hundertsätzen auszuschreiben sowie folgende Gemeindeabgaben in nachstehender Höhe einzuheben:

**Steuern und Abgaben:**

**Grundsteuer** von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken (A) mit 500%

**Grundsteuer** von den übrigen Grundstücken (B) mit 500%

**Kommunalsteuer** mit 3% der Lohnsumme

**Vergnügungssteuer** mit 15%

**Getränke- und Speiseeissteuer** nach der Getränke- und Speiseeissteuerordnung

**Hundesteuer** mit € 55,- pro Hund, für jeden weiteren Hund € 75,-

**Wasseranschlussgebühren** und

**Wasserbenutzungsgebühren** nach der Wasserleitungsgebührenordnung

**Kanalanschlussgebühren** und

**Kanalbenutzungsgebühren** nach der Kanalgebührenordnung

**Müllabfuhrgebühren** nach der Müllgebührenordnung

**Friedhof- bzw. Gräbergebühren:** € 4,-- f. Einzel- und € 8,-- für Familiengräber sowie € 4,- für Urnengräber

**Erschließungskostenbeitrag:** 2,5% des Erschließungskostenfaktors

**Kindertartengebühren:** € 25,--pro Kind, für jedes weitere Kind € 15,-- (für jene Kinder, die nicht unter „Pflicht- bzw. Gratiskindergarten“ fallen).

### **GRUPPENÜBERSICHT DES VORANSCHLAGES 2013**

<b>EINNAHMEN</b>	<b>GRUPPEN</b>	<b>AUSGABEN</b>
<b>Ordentlicher Haushalt</b>		
10.600	<b>0</b> Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	548.100
12.600	<b>1</b> Öffentliche Ordnung und Sicherheit	144.700
168.200	<b>2</b> Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	808.700
26.000	<b>3</b> Kunst, Kultur, und Kultus	144.600
30.800	<b>4</b> Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	413.500
500	<b>5</b> Gesundheit	488.500
65.900	<b>6</b> Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	248.500
--	<b>7</b> Wirtschaftsförderung	20.700
1,320.600	<b>8</b> Dienstleistungen	1,694.900
3,795.900	<b>9</b> Finanzwirtschaft	918.900
<b>5,431.100</b>	<b>Summe ordentl. Haushalt</b>	<b>5,431.100</b>
<b>Außerordentlicher Haushalt</b>		
<b>110.000</b>	<b>8</b> Dienstleistungen	<b>110.000</b>
<b>5.541.100</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.541.100</b>

Ausdrücklich verwiesen wird abschließend noch darauf, dass mit der Beschlussfassung des Voranschlages auch der darin enthaltene **MITTELFRISTIGE FINANZPLAN** (Teil des Voranschlages) mitbeschlossen wurde.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat und insbesondere auch beim Kassier für die im Rahmen der Erstellung des Voranschlages gute und sachliche Zusammenarbeit.

#### **4. Ansuchen um Übernahme der Wegfläche Gst. Nr. 2166/5 in das Öffentliche Gut, EZI. 129, GB 83114 Radfeld:**

Der Schriftführer bringt dem Gemeinderat das diesbezügliche Ansuchen aller Miteigentümer der betreffenden Wegfläche 2166/5 vom 18.11.2013 zur Kenntnis. Er erläutert auch noch die Situation an Hand eines Lageplanes und verweist darauf, dass die betreffende Fläche in der Natur als bereits asphaltierte Wegfläche besteht und auch als solche genutzt wird. Sie hat ein Ausmaß von 246 m<sup>2</sup> und verbindet die beiden Wege Gst. Nr. 2166/2 und 2166/6 (beide Öffentliches Gut Wege in EZI. 129 GB 83114 Radfeld).

##### Beschluss:

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat der beantragten Übernahme dieser Wegfläche Gst. Nr. 2166/5 in EZI. 683, in die EZI. 129 (Öffentliches Gut Wege), GB 83114 Radfeld, einstimmig zu.

In diesem Zusammenhang wird vom Gemeinderat festgestellt, dass es noch einige Wege gibt, die zwar von der Gemeinde betreut werden, aber bisher noch nicht übergeben wurden. Der Bürgermeister wird daher beauftragt, die betreffenden Wege eruieren zu lassen und die Eigentümer dieser Wege in einem entsprechenden Schreiben aufzufordern, diese in das Öffentliche Gut zu übergeben.

#### **5. Subventions-/Spendenansuchen (Bergrettung, Klub der Exekutive):**

- a) Das Ansuchen des Klubs der Exekutive für ein Sponsoring eines Kinderschutzplakates wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig abgelehnt.
- b) Das Ansuchen der Ortsstelle Kramsach des Österr. Bergrettungsdienstes vom 4.11.2013 um Auszahlung der Subvention für das Jahr 2013 in der Höhe von € 1.254,34 (lt. Kostenverteilungsschlüssel € 0,62/EW) wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Anschließend berichtet die Obfrau des Sozialausschusses über die letzte Sitzung des Ausschusses, bei der ein Vorschlag zur Erledigung der im Laufe des Jahres eingelangten Spendenansuchen ausgearbeitet wurde.

Auf Grund dieses Vorschlages des Ausschusses und eines zusätzlichen Antrages von GR Adolf Streng (für Rote Nasen), beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung nachstehender Spenden an folgende Institutionen:

<i>Hilfsorganisation</i>	<i>genehmigter Betrag</i>
Tir. Blinden- und Sehbehindertenverband	€ 100,-
Ärzte ohne Grenzen	€ 100,-
Pro Juventute	€ 100,-
Verein zur Förderung der Kinder in Mariatal	€ 100,-
KÖF Katastrophenhilfe Österr. Frauen	€ 200,-
Rote Nasen	€ 100,-

Alle übrigen Ansuchen werden abgelehnt.

## **6. Beschlussfassung bzgl. der zukünftigen Vorgangsweise zur Auszahlung von Subventionen bzw. Förderungen:**

Der Bürgermeister erinnert an die derzeitige Praxis zur Erlangung einer Subvention durch einen Verein (Ansuchen um Aufnahme in den Voranschlag, Ansuchen um Auszahlung während des Jahres). Im Sinne einer allg. Vereinfachung und insbesondere einer Verringerung des Verwaltungsaufwandes schlägt er vor, dass man im jeweiligen Voranschlag aufgenommene bzw. vorgesehene Subventionen bis zu einem Betrag von € 2.500,- im Februar ohne weiteres Ansuchen auszahlt. Größere bzw. höhere Subventionen werden in zwei Teilbeträgen

(1. TB im Februar und der 2. TB im Laufe des Sommers) ausbezahlt.

Für die Aufnahme einer Subvention in das jeweils nächste Budget haben die Vereine jedoch jedenfalls schriftlich anzusuchen.

### Beschluss:

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat der vorstehend vorgeschlagenen Vorgangsweise einstimmig zu

## **7. Teilnahme am Re-Auditierungsprozess („familienfreundliche Gemeinde“) und UNICEF-Zertifizierung:**

Der Bürgermeister informiert, dass dieser Re-Auditierungsprozess alle drei Jahre zu machen ist. Er wurde nun von der Leiterin dieses Projektes, Frau Mag. Reuter-Leahr, darauf aufmerksam gemacht, dass dafür auch ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig sei. Außerdem beabsichtige er auch im Rahmen dieser Zertifizierung am Pilotprojekt „UNICEF-Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen.

Das dafür notwendige Seminar habe er gemeinsam mit Frau Drexler-Kreidl bereits in Hall besucht.

Er ersucht den Gemeinderat um entsprechende Zustimmung.

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahme der Gemeinde Radfeld am

- „Reauditierungsprozess“ sowie am
- Pilotprojekt „UNICEF-Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde KFG“

## **8. Bericht des Kulturausschusses:**

GR Friedrich Fischler gibt dem Gemeinderat als Obmann des Ausschusses einen Bericht über die im Jahr 2013 stattgefundenen sowie die im kommenden Jahr 2014 geplanten Kulturveranstaltungen:

<i>Stattgef. Veransth. 2013</i>	<i>Gepl. Veransth. 2014</i>
Linder Markus	Familiendisco
Theaterpuppenbühne in der VS	Faschingsumzug
Ausflug Gramaialm	Kabarett od. Big Band
Konzert Bluatschink in der VS	Kino-Nachmittagsvorstellung
Vernissage	Wanderung f. Mütter mit Kindern
Operettensommer	Operettensommer
Märchen – Stadttheater Kufstein in der VS	Familiengrillen
Musikantenadvent	Roller- und Motorradausflug

Schulfilmaktion	Märchen – Stadttheater Kufstein - VS
	Musikantenadvent
	Adventveranstaltung
<b>Gesamtkosten 2013: ca. € 8.000,-</b>	

GR Christian Laiminger informiert bei dieser Gelegenheit als Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport, dass auch seitens dieses Ausschusses im kommenden Jahr zwei Veranstaltungen vorgesehen sind und zwar:

- Besuch HAPPYHOPP (Kinderspielparadies in Vomp)
- Besuch einer Fußballveranstaltung des FC Wacker (mit Stadionführung)

#### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der vorgeschlagenen und budgetär abgedeckten Veranstaltungen im Jahr 2014 einstimmig zu.

### **9. Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass er zum Projekt „Kanal-Mayr – Sortier- und Lagerboxen“, wie bei der Zusammenkunft am 3.12.2013 (Stellplatzordnung) besprochen, eine negative Stellungnahme nachgereicht hat.  
Der Gemeinderat berät in der Folge noch kurz über die Haltung der Gemeinde zu diesem Projekt (auf Grund der vor der heutigen Sitzung stattgefundenen Information durch Herrn Mayr und eines Vertreters des TB Spiegl).  
Nach kurzer Beratung spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür aus, diese Stellungnahme nicht zurück zu ziehen.
- b) Der Bürgermeister berichtet, dass ihn schon vor einiger Zeit Herr Hermann Wöll betreffend der Errichtung eines Handelsstalles mit Bürogebäude auf seinem Grundstück 2012 (Grundstück südl. der Bundesstraße gegenüber Intermontana bzw. Achleitner oberhalb des Parkplatzes) kontaktiert hat.  
Al. Hausberger erläutert noch das betreffende Vorhaben an Hand eines Planes (benötigte Grundfläche ca. 10.000 m<sup>2</sup>).  
Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich grundsätzlich positiv zu diesem Vorhaben aus, allerdings wird die Zufahrt von der Bundesstraße und eine allenfalls notwendige Erschließung (insbesondere durch Kanal) problematisch gesehen.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass für das Projekt Meusburger bei der Gemeinde die benötigte Anzahl von 120-Liter Restmülltonnen bestellt wurden. Diese wurde von der Gemeinde gekauft und im Auftrag der EBG beschriftet (Top). Nun hat sich herausgestellt, dass für die Mülltonnen zu wenig Platz zur Verfügung steht (zu kleines Müllhäuschen). Sie ersuchen nun um Zustimmung für eine alternative Lösung (evtl. Containerlösung). Eine solche Lösung ist allerdings problematisch, da die Müllmengen nicht auf die einzelnen Mieter zugeordnet werden können (Spargedanke).  
Der Gemeinderat bekundet seine Ansicht, wonach dies das Problem der EBG sei, und dieses Problem auch durch den Bauträger zu lösen sein wird (offenbar falsche Planung).
- d) GR Thomas Laimgruber erkundigt sich beim Bürgermeister ob es stimme, dass bei diesem Projekt Meusburger bis auf 24 Plätze alle Stellplätze fremd vermietet wurden und ob dies überhaupt zulässig sei.  
Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich eine Rechtsauskunft angefordert, diese allerdings noch nicht bekommen habe.  
Aus der Sicht des Gemeinderates kann eine solche Vorgangsweise nicht korrekt sein, da damit die bestehende Stellplatzverordnung ad absurdum geführt wird.

Vor evtl. Setzung von entsprechenden Schritten wird das Ergebnis der Rechtsauskunft abgewartet.

**10. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit):**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden zwei Mietzinsbeihilfeansuchen befürwortet und ein Ansuchen abgelehnt.  
(Protokollierung unter Zahl: 004-09-09/2013).

**Um 22.55 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung  
der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)